

xella



Multipor Dachsysteme DAA/DAD

Dachdämmung

multipor



Ghotel hotel & living, Würzburg

Multipor Dachsysteme: das ideale Dämmsystem für Flach- und Steildächer

Dächer schützen in erster Linie das Gebäude, seine Bewohner und das Inventar vor Einflüssen der Außenwelt. Dabei sind insbesondere Flachdachdämmungen enormen Temperaturschwankungen ausgesetzt und müssen daher besondere Anforderungen erfüllen. Mechanische Belastung, Feuchtigkeit, die Windsogbeanspruchung und zunehmend auch der Brandschutz spielen eine wichtige Rolle bei der Wahl des Dämmstoffs – Gründe, die für die Nutzung der hochwertigen, nicht brennbaren Multipor Dachsysteme sprechen.

Multipor Dachsysteme eignen sich für die Dämmung von Steil- und Flachdächern in Kalt- und Warmdachkonstruktionen. Ihr Kernstück ist die Multipor Mineraldämmplatte, die sich aufgrund ihrer hohen Stabilität und Druckfestigkeit (300 kPa/350 kPa) insbesondere für stark beanspruchte Flachdachkonstruktionen eignet (z. B. Parkdecks).

Grundsätzlich können Flachdächer in unterschiedlichen Formen und Neigungen ausgeführt werden. Die Multipor Gefälleplatten ermöglichen dabei beliebige Dachneigungen, so dass auf Wunsch des Planers perfekt funktionierende Gefälledächer geplant werden können.

Hochwertige Dachkonstruktionen mit einer qualitativen Kombination

aus Dämmstoff und Abdichtung – wie die Multipor Mineraldämmplatte mit geprüften Abdichtungssystemen – stellen eine lohnenswerte Investition dar und erfüllen aufgrund ihrer optimalen Eigenschaften in Bezug auf Druckfestigkeit, Stauchungsfreiheit, Brandschutz, Wärmeschutz und Ökologie alle Anforderungen Ihres Dämmvorhabens.



Vorteile auf einen Blick



Druckfestigkeit/Stauchungsfreiheit

Multipor Mineraldämmplatten sind hochstabil und druckfest (300 kPa/350 kPa). Sie erlauben zahlreiche sichere Dachaufbauvarianten – vom unbelasteten, nicht genutzten Dach bis zur hochbelasteten Parkdachkonstruktion oder Dachterrasse. Diese erstklassigen Eigenschaften belegen Materialzulassungen und technische Nachweise.

Unter www.multipor.de stehen entsprechende Nachweise zum Download bereit.



Brennt nicht, glimmt nicht, raucht nicht

Das Kernstück der Multipor Dachsysteme, die Multipor Mineraldämmplatte, gehört zur Baustoffklasse A1 und ist nicht brennbar. Selbst bei höchsten Temperaturen sind giftige Dämpfe, Rauch oder Abtropfen ausgeschlossen.



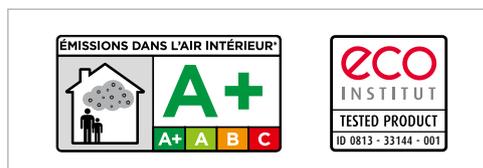
Verarbeitung

Alle gängigen Verlegearten der Dachdämmung sind möglich. Das handliche Format und das geringe Gewicht der Multipor Mineraldämmplatten erfordern kaum Kraftaufwand und erlauben eine hohe und schnelle Verlegeleistung. Passstücke werden leicht und genau mit einem Fuchsschwanz zugeschnitten. Höhenunterschiede lassen sich problemlos beischieben. Diese Flexibilität ermöglicht es, die Dachgeometrie in der Dämmebene zu berücksichtigen. Die Faserfreiheit ist zusätzlich angenehm und sicher für den Verarbeiter.



Ökologisches Dämmsystem

Die Multipor Mineraldämmplatte wird umweltschonend auf Basis der natürlichen Grund- und Rohstoffe Kalk, Sand, Zement und Wasser hergestellt. Die Inhaltsstoffe machen Multipor zum ökologisch unbedenklichen Baustoff, der schadstofffrei ist, keine gesundheitsschädlichen Emissionen freisetzt und eine ausgezeichnete Ökobilanz aufweist – von den verwendeten Rohstoffen über die Herstellung bis hin zur Entsorgung. Die vorbildliche Umweltverträglichkeit der Multipor Mineraldämmplatte bescheinigen das Institut für Bauen und Umwelt (IBU), das Umweltsiegel „natureplus“ sowie das Zertifikat und die A+ Klassifizierung des Kölner eco-Instituts.



Perfekt aufeinander abgestimmte Systembestandteile



Multipor Mineralfüllplatten DAA/DAD

- Hochwärmedämmend mit bis zu $\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$
- Nicht brennbar A1
- Diffusionsoffen

Weitere Systemergänzungen:

- Multipor Füllmörtel
- Multipor Gefälleplatte
- Multipor Anschlusskeil



Multipor Leichtmörtel

- Hohe Klebkraft
- Diffusionsoffen
- Maschinengängig



Multipor Werkzeug

Für eine optimale Verarbeitung des Multipor Dachsystems bieten wir abgestimmtes Werkzeug an. Weitere Informationen unter:
www.multipor-werkzeugshop.de

Tabelle 1: Produktkenndaten Multipor Mineralfüllplatte DAA/DAD

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung		
		DAA	DAA	DAD
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit (λ)	W/(mK)	0,045	0,047	0,045
Druckfestigkeit	kPa	≥ 300	≥ 350	≥ 300
Zugfestigkeit	kPa	≥ 80		
Verformung		$\leq 1 \text{ mm}$ bei 1.000 N Punktlast		
E-Modul E	N/mm ²	200		
Rohdichte	kg/m ³	ca. 115		
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ)		3		
Spezifische Wärmekapazität (c)	J/(kgK)	1.300		
Wärmeausdehnungskoeffizient (α_T)	1/K	$1 \cdot 10^{-5}$		
Wasseraufnahme (Kurzzeit) nach DIN EN 1609	kg/m ²	≤ 2		
Wasseraufnahme (Langzeit) nach DIN EN 12087	kg/m ²	≤ 3		
Plattenformat (L x B)	mm	600 x 390		
Brandschutz/Baustoffklasse nach DIN EN 13501-1		A1, nicht brennbar		
Schmelzpunkt	°C	> 1200		

Gute Gründe für Multipor Dachsysteme

Die Verwendung von Multipor Dachsystemen ist ausführungssicher, spart Zeit und Geld und erfüllt bauphysikalische Anforderungen in hohem Maße:

■ Wirtschaftlichkeit

Die Lebenserwartung eines Dachs beläuft sich auf mehrere Jahrzehnte. Voreilig ausgesuchte Bauprodukte sowie Verarbeitungsfehler können jedoch zu verfrühten hohen Bauschadenssummen führen. Die hochqualitativen und geprüften Multipor Dachsysteme sind alterungs-, form- und volumenbeständig und somit langlebig und sicher. Da sie alle Anforderungen an eine

optimale Dämmung, wie Druckfestigkeit, Stauchungsfreiheit, Brandschutz, Wärmeschutz und Ökologie, in nur einem System vereinen, sind sie besonders wirtschaftlich.

■ Brandschutz

Gebäude bzw. Dächer mit hohen Brandschutzanforderungen verlangen einen nicht brennbaren Dachdämmstoff. Die Multipor Mineraldämmplatte stellt als Hochleistungsdämmstoff der Baustoffklasse A1 in dieser Hinsicht eine absolut sichere Lösung dar. Im Brandfall tropft der Dämmstoff nicht und entwickelt keine giftigen Gase.

■ Wärmeschutz

Das Kernstück der Multipor Dachsysteme, die Multipor Mineraldämmplatte, besteht aus 100% homogenem Material und weist eine Wärmeleitfähigkeit von bis zu $\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$ auf. So lassen sich hervorragende Wärmedämmwerte erreichen. Mindestwärmeschutz und Heizkostensparnis sowie die aktuellen Vorgaben der EnEV sind problemlos erfüllbar.



Flachdachaufbau lose verlegt mit Auflast

Bei diesem Dachaufbau werden alle Schichten lose verlegt. Die darauf folgende Auflast übernimmt anschließend die Lagesicherung.

Unterkonstruktion:

- Stahlbeton
- Porenbeton
- Holzschalung mit Nut und Feder
- Holzwerkstoffplatten
- Trapezbleche
- Generell alle ebenen, tragfähigen Untergründe ohne offene Klaffungen und Fugen

Dampfsperre:

- PE-Dampfbremsen/-sperren passend zum Abdichtungssystem
- Alu-Verbundfolien nach DIN 18234 (Industriebaurichtlinie)
- Bitumendampfsperren
- Flüssigdampfsperren

Wärmedämmung Multipor Mineraldämmplatte, lose verlegt:

- Mindestdicke 120 mm
- Einlagige Verlegung bis 240 mm
- Mehrlagige Verlegung, auch als Gefälledämmung

- Montagefixierung mit Dämmstoffklebeschäum bei unebenen Untergründen
- Bei Trapezblech erfolgt die Verlegung auf Dämmstoffauflager (z. B. zementgebundene Fermacell- oder OSB-Platte). Bei Trapezblechen mit kleineren lichten Öffnungsweiten kann das Dämmstoffauflager entfallen. Fragen hierzu beantworten unsere Multipor Fachberater.
- Bei Untergründen aus Stahlbeton ist eine Verlegung auf einer Ausgleichsschicht aus Quarzsand möglich. Sprechen Sie auch hierzu unsere Multipor Fachberater an.

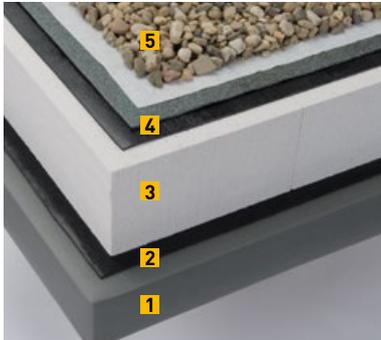
Dachabdichtung:

- Bitumen- und Polymerbitumenbahnen
- Kunststoff- und Elastomerbahnen
- Die Anordnung von Trenn- und Schutzlagen zwischen Dämmstoffplatte und Abdichtung erfolgt nach den Verarbeitungsrichtlinien der Dachbahnenhersteller.

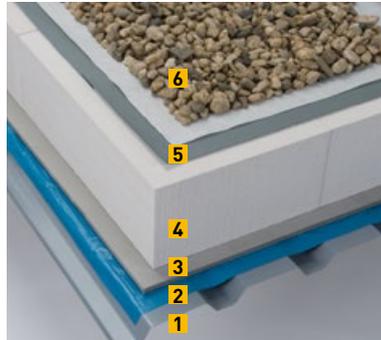
Auflasten:

- Kies
- Begrünung
- Terrassenbeläge im Feinkies
- Die Anordnung von Trenn-, Drainage-, Speicher- und Schutzlagen erfolgt nach den Verarbeitungsrichtlinien der Dachbahnenhersteller sowie den Flachdachrichtlinien.
- Die Auflast ist nach DIN EN 1991-1-4 zu dimensionieren und gemäß Windlastberechnung einzubauen.
- Bei Begrünungen wird als erforderliche Auflast das Trockengewicht des Substrats angewendet.

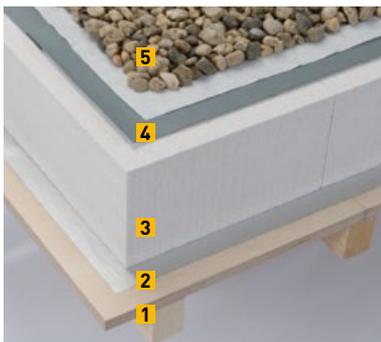




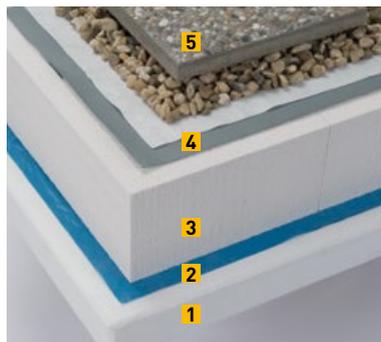
- 1** Stahlbetondecke
- 2** Dampfsperre, Bitumen
- 3** Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4** Bitumenbahnen, mehrlagig
- 5** Kiesauflast auf Schutzlage



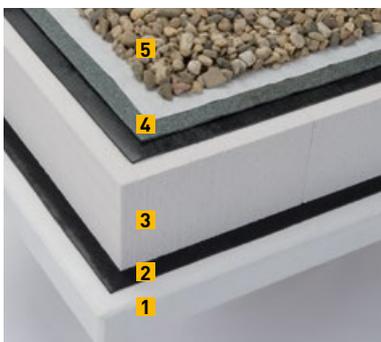
- 1** Trapezblech
- 2** PE-Dampfsperre
- 3** Dämmstoffauflager
- 4** Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 5** Kunststoffdachbahn
- 6** Kiesauflast auf Schutzlage



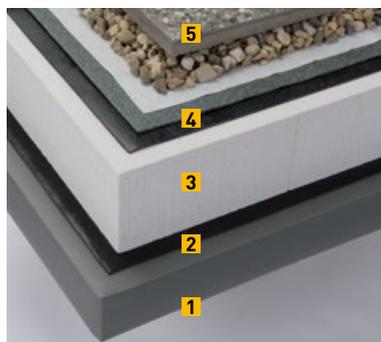
- 1** Holzunterkonstruktion
- 2** Dampfsperre, Alu-Verbundfolie
- 3** Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4** Kunststoffdachbahn
- 5** Kiesauflast auf Schutzlage



- 1** Porenbetondachelement
- 2** PE-Dampfsperre
- 3** Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4** Kunststoffdachbahn
- 5** Plattierung auf Schutzlage



- 1** Porenbetondachelement
- 2** Dampfsperre, Bitumen
- 3** Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4** Bitumenbahnen, mehrlagig
- 5** Kiesauflast auf Schutzlage



- 1** Stahlbetondecke
- 2** Dampfsperre, Bitumen
- 3** Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4** Bitumenbahnen, mehrlagig
- 5** Plattierung auf Schutzlage

Flachdachaufbau verklebt

Alle Schichten dieser Dachaufbauten werden kraftschlüssig miteinander verklebt oder verschweißt.

Unterkonstruktion:

- Stahlbeton
- Porenbeton
- Holzschalung mit Nut und Feder
- Holzwerkstoffplatten
- Trapezbleche
- Generell alle Ebenen, tragfähigen Untergründe ohne offene Klaffungen und Fugen

Dampfsperre:

- Bitumendampfsperren – für jeweiligen Untergrund und für verklebten Aufbau geeignet, einschließlich der Untergrundvorbereitung (z. B. Bitumen- voranstrich)
- Flüssigdampfsperren (für verklebten Aufbau geeignet)

Wärmedämmung Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt verlegt:

- Mindestdicke 120 mm
- Einlagige Verlegung bis 240 mm
- Mehrlagige Verlegung, auch als Gefälledämmung
- Bei Trapezblech erfolgt die Verlegung auf Dämmstoffauflager (z. B. zementgebundene Fermacell- oder OSB-Platte).

Verklebung in unterer Ebene:

- Heißbitumen
- Mittels oberseitig thermisch aktivierbarer Dampfsperren
- Dämmstoffklebeschäum
- Flüssigdampfsperre
- Multipor Leichtmörtel (bei Verlegung auf Ytong Dachelementen)

Verklebung weiterer Lagen (bei mehrlagiger Verlegung):

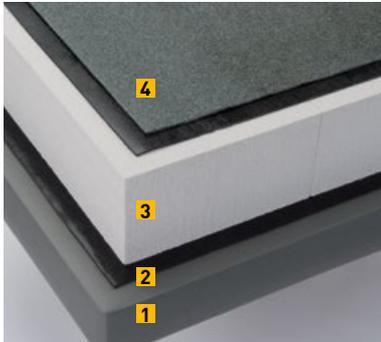
- Heißbitumen
- Dämmstoffklebeschäum
- Multipor Leichtmörtel

Eine Windlastberechnung nach DIN EN 1991-1-4 liefert die objektbezogenen Windsogkräfte. Anschließend legt unsere Anwendungstechnik die daraus resultierende Klebstoffart und -menge fest.

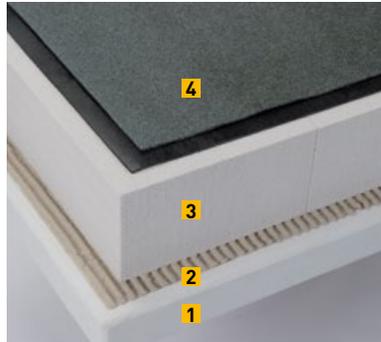
Dachabdichtung:

- Bitumen- und Polymerbitumenbahnen
- Kunststoff- und Elastomerbahnen
- Flüssigabdichtungen

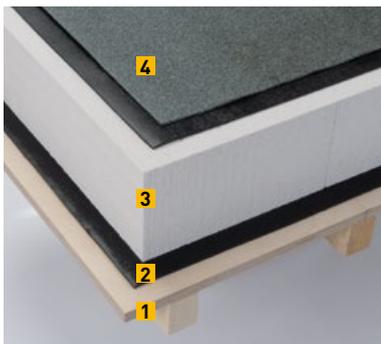
Die Multipor Fachberater informieren Sie gerne über die geeigneten Abdichtungsprodukte für den verklebten Aufbau.



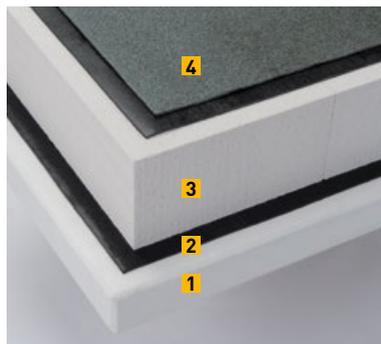
- 1 Stahlbetondecke
- 2 Bitumendampfsperre mit Voranstrich
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt
- 4 Bitumenbahnen, verschweißt



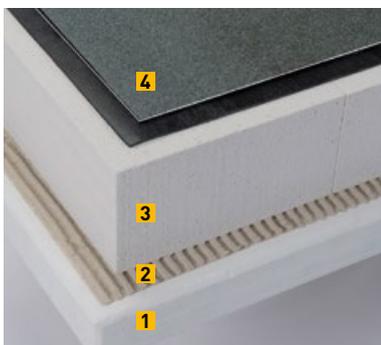
- 1 Porenbetondachelement
- 2 Multipor Leichtmörtel
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt
- 4 Bitumenbahnen, verschweißt



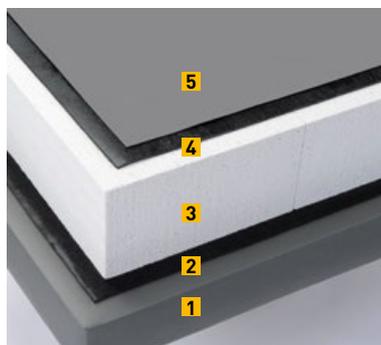
- 1 Holzunterkonstruktion
- 2 Bitumendampfsperre mit Voranstrich
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt
- 4 Bitumenbahnen, verschweißt



- 1 Porenbetondachelement
- 2 Bitumendampfsperre mit Voranstrich
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt
- 4 Bitumenbahnen, verschweißt



- 1 Porenbetondachelement
- 2 Multipor Leichtmörtel
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt
- 4 Kunststoffdachbahn, verklebt



- 1 Stahlbetondecke
- 2 Bitumendampfsperre mit Voranstrich
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt
- 4 Bitumendachbahn, 1. Lage, verschweißt
- 5 Kunststoffdachbahn, verklebt

Beachten: Unabhängig vom statischen Windsognachweis ist beim verklebten Flachdachaufbau eine Basisauflast von entweder mind. 40 mm Kies 16/32 oder mind. 80 mm extensive Begrünung erforderlich. Der Einbau der Auflastschicht und dazu passende Schutzschichten sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik auszuführen

Flachdachaufbau mechanisch befestigt

Bei diesem Dachaufbau wird die Abdichtungslage mit geeigneten Befestigern bis in die tragende Unterkonstruktion fixiert.

Unterkonstruktion:

- Stahlbeton
- Porenbeton
- Holzschalung mit Nut und Feder
- Holzwerkstoffplatten
- Trapezbleche
- Generell alle Ebenen, tragfähigen Untergründe ohne offene Klaffungen und Fugen

Dampfsperre:

- PE-Dampfbremsen/-sperrern passend zum Abdichtungssystem
- Alu-Verbundfolien nach DIN 18234 (Industriebaurichtlinie)
- Bitumendampfsperren
- Flüssigdampfsperren

Wärmedämmung Multipor Mineraldämmplatte DAA, lose verlegt:

- Mindestdicke 120 mm
- Einlagige Verlegung bis 240 mm
- Mehrlagige Verlegung, auch als Gefälledämmung

- Montagefixierung mit Dämmstoffklebschaum bei unebenen Untergründen
- Bei Trapezblech erfolgt die Verlegung auf Dämmstoffauflager (z. B. zementgebundene Fermacell- oder OSB-Platte). Bei Trapezblechen mit kleineren lichten Öffnungsweiten kann das Dämmstoffauflager entfallen. Fragen hierzu beantworten unsere Multipor Fachberater.
- Dämmplatten, die nicht durch Befestiger der Dachabdichtung erfasst sind, werden gemäß Flachdachrichtlinien entweder geklebt oder mit Hilfe zusätzlicher Befestiger fixiert.

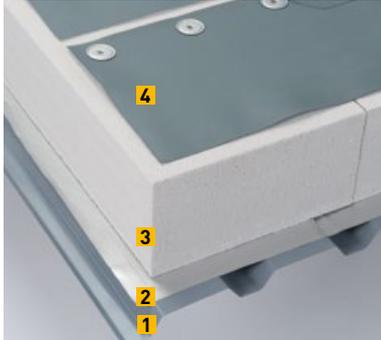
Dachabdichtung:

- Bitumen- und Polymerbitumenbahnen
- Kunststoff- und Elastomerbahnen

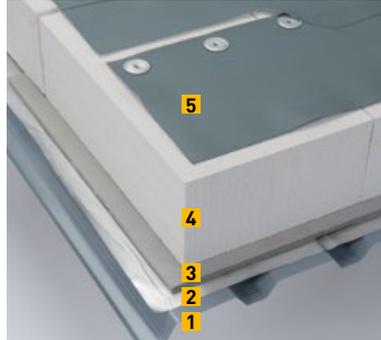
Die Anordnung von Trenn- und Brandschutzlagen erfolgt nach den Verarbeitungsrichtlinien der Dachbahnenhersteller. Auch im

Hinblick auf Windlastberechnungen für mechanische Befestigungen wenden Sie sich direkt an die Hersteller von Dachabdichtungen, da hier zusätzliche Besonderheiten wie z. B. Dachbahnenbreiten und/oder produktspezifische Befestigungsarten (z. B. Saumbefestigung, Feldbefestigung, Linienbefestigung) von Bedeutung sind.

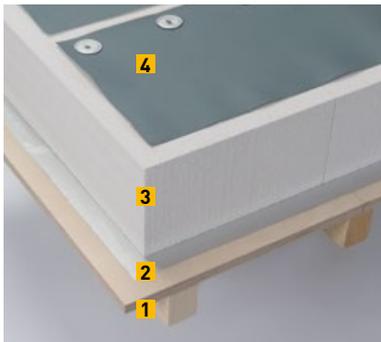




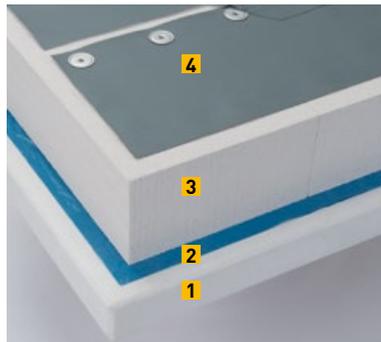
- 1 Trapezblech
- 2 Dampfsperre, Alu-Verbundfolie
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4 Kunststoffdachbahn, mechanisch befestigt



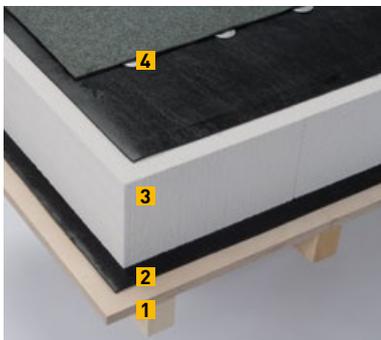
- 1 Trapezblech
- 2 Dampfsperre, Alu-Verbundfolie
- 3 Dämmstoffauflager
- 4 Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 5 Kunststoffdachbahn, mechanisch befestigt



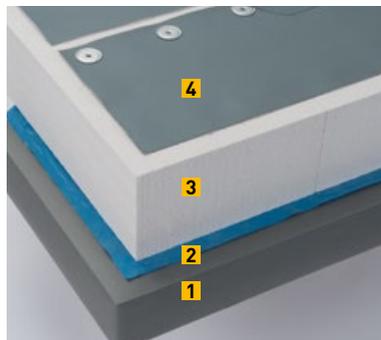
- 1 Holzunterkonstruktion
- 2 Dampfsperre, Alu-Verbundfolie
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4 Kunststoffdachbahn, mechanisch befestigt



- 1 Porenbetondachelement
- 2 PE-Dampfsperre
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4 Kunststoffdachbahn, mechanisch befestigt



- 1 Holzunterkonstruktion
- 2 Dampfsperre, Bitumen
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4 Bitumenbahnen, mehrlagig, mechanisch befestigt



- 1 Stahlbetondecke
- 2 PE-Dampfsperre
- 3 Multipor Mineraldämmplatte DAA
- 4 Kunststoffdachbahn, mechanisch befestigt

Flachdachaufbau Parkdeck

Multipor Mineraldämmplatten erlauben zahlreiche sichere Dachaufbauvarianten. Vom unbelasteten, nicht genutzten Dach bis zu hochbelasteten Konstruktionen ist alles möglich – so auch Parkdeck-Konstruktionen. Diese stellen aufgrund der statischen Belastung eine besondere Herausforderung dar: Die Aufbauschichten müssen extrem hohe Vertikallasten übernehmen. Zudem muss die Horizontalbelastung (Brems- und Anfahrkräfte) sicher vom Dachaufbau abgeleitet werden. Als Unterkonstruktion ist deswegen ausschließlich Stahlbeton geeignet.

Dampfsperre:

- Bitumdampfsperren – für jeweiligen Untergrund und verklebten Aufbau geeignet, einschließlich der Untergrundvorbereitung (z. B. Bitumenvoranstrich)
- Flüssigdampfsperren, für verklebten Aufbau geeignet

Wärmedämmung Multipor Mineraldämmplatte DAA, verklebt verlegt:

- Mindestdicke 120 mm
- Einlagige Verlegung bis 240 mm
- Mehrlagige Verlegung, auch als Gefälledämmung

Verklebung in unterer Ebene:

- Heißbitumen
- Flüssigdampfsperre

Verklebung weiterer Lagen (bei mehrlagiger Verlegung):

- Heißbitumen
- Multipor Leichtmörtel

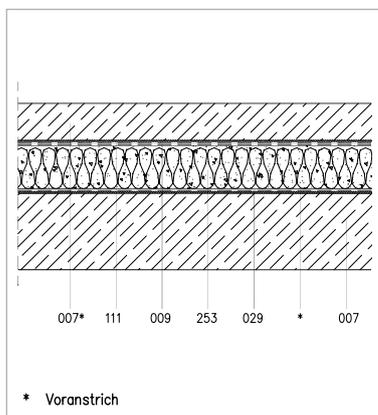
Dachabdichtung:

- Bitumen- und Polymerbitumenbahnen
- Kunststoff- und Elastomerbahnen

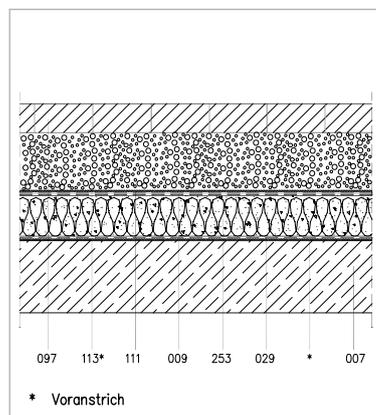
Nutzschicht/Fahrbahn:

- Betondruckverteilungsplatte nach statischer Berechnung
- Um Spannungsrisse zu verhindern, sind Druckverteilungsplatten durch Fugen zu unterteilen.
- Verbundpflaster auf Splitt- oder Sandbett, nach statischer Berechnung
- Mindestens 10 cm dickes Betonverbundsteinpflaster
- In Bezug auf Trenn-, Gleit- und Schutzlagen gelten die Verarbeitungsrichtlinien der Dachbahnenhersteller.

Konstruktionsbeispiel mit Betondruckverteilungsplatte



Konstruktionsbeispiel mit Verbundsteinpflaster auf Splittbett



- 007 Stahlbetondecke
- 007* Betondruckverteilungsplatte
- 009 Dachabdichtung, 2-lagig
- 029 Dachbahn, diffusionshemmend
- 097 Betonstein (Verbundsteinpflaster)
- 111 Trenn- oder Schutzlage
- 113* Sickerschicht (Splitt- bzw. Sandbett gemäß Statik)
- 253 Multipor Flachdachdämmung DAA

Multipor Steildachdämmung

Für höchsten sommerlichen und winterlichen Wärmeschutz empfiehlt sich eine Kombination aus massiv gebauten Steildächern mit Multipor Steildachdämmung. Der Bausatz (Ytong Kombidach) besteht aus auftragsbezogen hergestellten Ytong Porenbetondachelementen und Multipor Steildachdämmung. Ergänzende Systemkomponenten sind unter anderem Multipor Leichtmörtel sowie Dachschrauben für die Befestigung des weiteren Aufbaus in den Dachelementen. Alle Holzbauteile (Trag- und Konterlattungen) inklusive der notwendigen Befestigungsmittel sind bauseits zu liefern. Die Unterspannbahn sowie die Dacheindeckung komplettieren das Kombidach. Dessen Basisvariante (160 mm Multipor DAD) erfüllt bereits die Vorgaben aus dem Referenzgebäude nach EnEV. Für energetisch hochwertige Ausführungen im Bereich von KfW-Effizienz- und Pas-



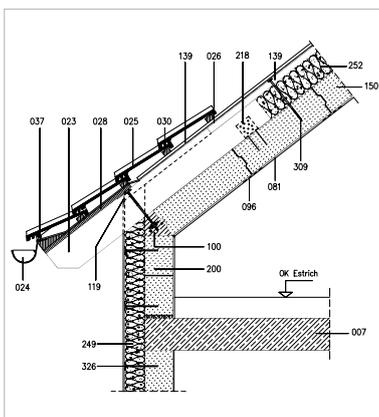
sivhäusern steht eine weitere Variante (260 mm Multipor DAD) des Kombidachs mit einem U-Wert von 0,15 W/(m²K) zur Verfügung.

Verarbeitung Multipor Steildachdämmung

Die Verarbeitung des massiven Dachs mit Multipor Mineraldämmplatten erfolgt in mehreren Schritten, wobei die erforderlichen Aushärtungszeiten wiederum mehrere Arbeitstage unumgänglich machen. Bei Einfamilienhäusern sorgen

Ytong Porenbetondachelemente an einem Tag für eine geschlossene Dachfläche. In den kommenden Tagen folgen dann die statisch notwendige Bewehrung des Ringankers sowie der Betonverguss. Weitere Arbeiten ergeben sich anschließend durch den Einbau von Holzrähmlingen für Dachüberstände und der Multipor Mineraldämmplatten, bevor der Dachdecker abschließend die Eindeckung vornimmt.

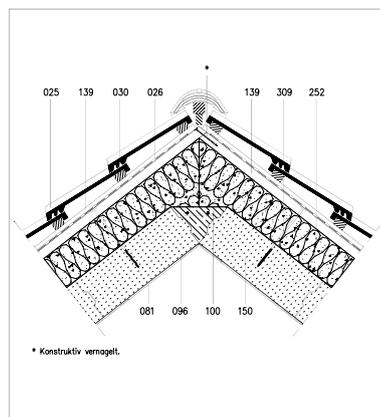
Konstruktionsbeispiel Bereich Traufe



Funktionswand

08-002

Konstruktionsbeispiel Bereich First



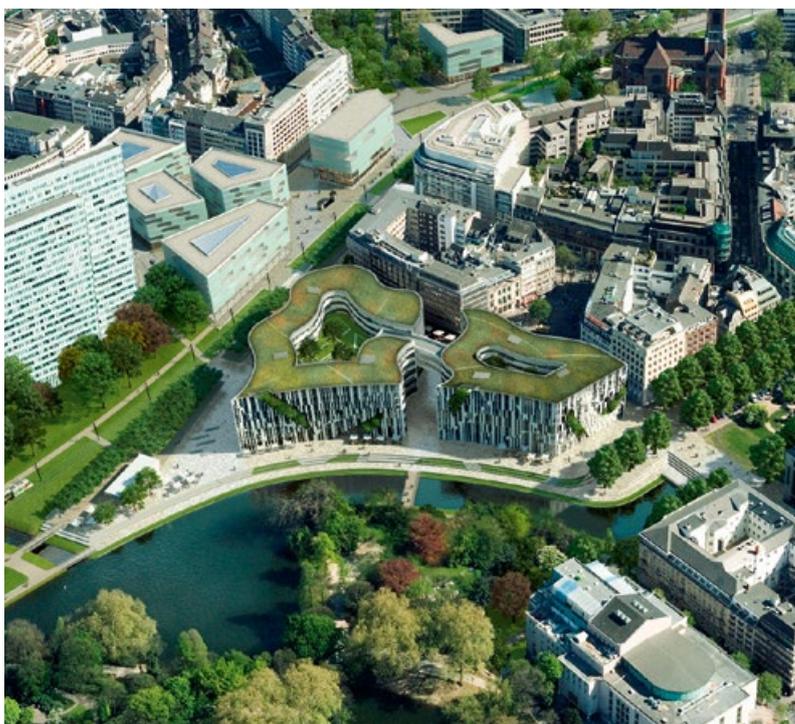
Regeldetail First

08-009

007	Stahlbetondecke
023	Sparren
024	Regenrinne
025	Dachziegel
026	Unterdeckbahn, diffusionsoffen
028	Holzverschalung
030	Dachlattung
037	Insektenschutz
081	Innenputz
096	Gewebeeinlage
100	Ringanker
119	Putzabschlussprofil
139	Lattung
150	Ytong Dachelement
200	Ytong/Silka Mauerwerk
218	Stahlblechwinkel, verzinkt
249	Multipor Mineraldämmplatte
252	Multipor Steildachdämmung DAD
309	Ytong Dachschraube
326	Teller-Schraubdübel

Referenzen sagen mehr als Worte

➤ Kö-Bogen, Düsseldorf

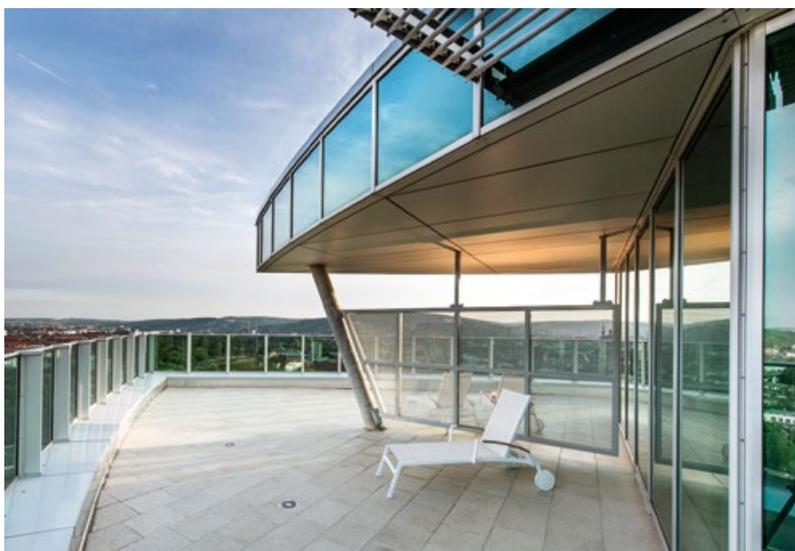


Kö-Bogen

Gärten hoch über der Stadt

Die begrünten Innenhöfe in den beiden Gebäuden des Düsseldorfer Kö-Bogens wurden auf einer hoch druckfesten und formstabilen Wärmedämmung auf der darunterliegenden Stahlbetondecke ausgeführt. Zum Einsatz kamen Multipor Mineraldämmplatten, die passgenau an die amorphe Gebäudegeometrie angearbeitet werden konnten.

➤ Ghotel hotel & living, Würzburg



Ausgefallene Dachform mit Gefälle

Das Flachdach des ellipsenförmigen Hotel-Turms wurde mit hoch druckfesten Multipor Mineraldämmplatten ausgeführt, die an die schwierige Gebäudegeometrie angepasst werden konnten. Es wurden ein individueller Gefälleplan sowie eine objektbezogene Windlastberechnung erstellt.



Neueste Ausgabe auch im Web!

Das Dämmbuch online

Immer verfügbar, immer aktuell!



 www.multipor.de/daemmbuch

Das Multipor Dämmbuch mit allen Informationen zu unseren mineralischen Dämmsystemen finden Sie auch online. Eine optimierte Suchfunktion für alle relevanten Inhalte wie z. B. unsere Konstruktionsdetails wie auch die Einbindung interaktiver Inhalte machen die Website zu dem Online-Wissenskompendium rund um das Dämmen mit Multipor.

Xella Deutschland GmbH

Xella Kundeninformation

 0800 5 235665 (freecall)

 0800 5 356578 (freecall)

 info@xella.com

 www.multipor.de

Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Deutschland GmbH herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie unter www.multipor.de/datenschutzzinformation

Multipor is a registered trademark of the Xella Group.

The Xella logo consists of the word "Xella" in a bold, blue, sans-serif font. The letter "X" is stylized with a blue diagonal line crossing through it from the top-left to the bottom-right.